

Was ist Plenvu und wann wird es angewendet?

Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin.

Plenvu wird zur Darmreinigung vor klinischen Massnahmen angewendet, die einen sauberen Darm erfordern, beispielsweise vor Untersuchungen des Darms (Endoskopie, Röntgen). Plenvu wirkt, indem es den Darm entleert. Eine erwartete Wirkung bei der Anwendung von Plenvu ist also wässriger Durchfall.

Plenvu ist ein zweifach aromatisiertes Abführmittel mit zwei Dosen, welche in drei Beuteln enthalten sind. Es gibt einen Beutel für Dosis 1 («Dosis 1») und zwei Beutel für Dosis 2 («Dosis 2 Beutel A» und «Dosis 2 Beutel B»). Für eine Behandlung benötigen Sie alle drei Beutel.

Was sollte dazu beachtet werden?

Falls Sie andere Arzneimittel oral einnehmen (z.B. orale empfängnisverhütende Arzneimittel), sollten Sie diese 1 Stunde vor, während und bis zu 1 Stunde nach der Einnahme von Plenvu nicht einnehmen, weil diese sonst aus dem Verdauungstrakt ausgeschwemmt werden und somit nicht wirksam sein können. Wenn Sie orale empfängnisverhütende Arzneimittel einnehmen, verwenden Sie zusätzliche Methoden der Empfängnisverhütung (z.B. Kondome), um eine Schwangerschaft zu verhindern.

Wann darf Plenvu nicht eingenommen / angewendet werden?

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Macrogol 3350, einen der anderen Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von Plenvu sind;
- wenn Ihr Darm nicht vollständig durchgängig ist bzw. wenn Sie an einer Blockade (Obstruktion) im Verdauungstrakt oder an einem Darmverschluss (Ileus) leiden;
- wenn Sie einen Durchbruch (Perforation) in der Wand des Verdauungstrakts haben;
- wenn Sie an einer Störung der Magenentleerung (z.B. Magenatonie) leiden;
- wenn Sie an Darmlähmung leiden (dies kann eine Folgeerscheinung einer Operation im Bauchraum sein);
- wenn Sie an einer akuten Dickdarterweiterung (toxisches Megakolon) z.B. infolge chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen wie Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn leiden.

Wann ist bei der Einnahme / Anwendung von Plenvu Vorsicht geboten?

Wenn Sie in schlechtem Allgemein- oder Gesundheitszustand sind oder an einer schweren Erkrankung leiden.

Wenn bei Ihnen folgende Beschwerden vorliegen, sollten Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin informieren:

- wenn Sie Schwierigkeiten oder Beschwerden beim Schlucken von Flüssigkeiten haben und diese gegebenenfalls eindicken müssen;
- wenn Sie Refluxbeschwerden haben (Aufstossen durch Rückfluss von Mageninhalt in die Speiseröhre);
- wenn Sie an einer Störung der Nierenfunktion leiden;
- wenn Sie an Herzversagen oder schweren Nierenproblemen leiden, oder Blutdruckmedikamente einnehmen;
- wenn Sie an Herzschwäche, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Herzrhythmusstörungen oder Herzklopfen leiden oder Arzneimittel gegen diese Erkrankungen einnehmen;
- wenn Sie an einer Schilddrüsenerkrankung leiden;
- wenn Sie an Flüssigkeitsmangel leiden;
- wenn Sie an Magen-/Darmbeschwerden oder an einem akuten Schub einer schweren, chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa) leiden;
- wenn Sie an Glucose-6-Phosphatdehydrogenase-Mangel (G6PD) leiden, einer Erkrankung, die rote Blutkörperchen zerstört;
- wenn Sie einen hohen oder niedrigen Salzspiegel haben (z.B. Natrium, Kalium);
- wenn Sie eine phenylalaninarme Diät halten;
- wenn Sie eine andere Erkrankung haben;
- wenn Sie an Epilepsie leiden oder Krampfanfälle bei Ihnen bekannt sind.

Bei Patienten mit Bewusstseinsstörungen sollte Plenvu nur unter ärztlicher Aufsicht angewendet werden.

Wenn bei Ihnen während der Einnahme von Plenvu zur Darmvorbereitung plötzliche Bauchschmerzen oder rektale Blutungen auftreten, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin oder begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Wenn Sie während der Einnahme von Plenvu unter (blutigem) Erbrechen leiden, gefolgt

von plötzlichen Brust-, Nacken- oder Bauchschmerzen, Schluck- oder Atembeschwerden, brechen Sie die Einnahme des Arzneimittels ab und wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt.

Plenvu enthält Natrium, Kalium und eine Quelle für Phenylalanin.

Dieses Arzneimittel enthält 458,5 mmol (10,5 g) Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Behandlung. Dies entspricht 525% der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung. Nur ein Teil des Natriums wird aufgenommen.

Dieses Arzneimittel enthält 29,4 mmol (1,1 g) Kalium pro Behandlung. Wenn Sie an eingeschränkter Nierenfunktion leiden oder eine kontrollierte Kalium-Diät (Diät mit niedrigem Kaliumgehalt) einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

Plenvu enthält 0,88 g Aspartam pro Beutel A. Aspartam ist eine Quelle für Phenylalanin. Es kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie (PKU) haben, eine seltene angeborene Erkrankung, bei der sich Phenylalanin anreichert, weil der Körper es nicht ausreichend abbauen kann.

Es enthält auch Ascorbat und kann schädlich sein, wenn Sie an Glucose-6-Phosphatdehydrogenase-Mangel leiden.

Wenn Sie Flüssigkeiten eindicken müssen, um sie sicher schlucken zu können, kann Plenvu der Wirkung des Verdickungsmittels entgegenwirken.

Wenn Ihnen Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin mitgeteilt hat, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden, nehmen Sie Plenvu erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein.

Plenvu hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Einnahme von Plenvu zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Trinken Sie vor, während und nach der Einnahme von Plenvu klare Flüssigkeiten, um einen Flüssigkeitsmangel (Dehydratation) zu vermeiden. Es ist wichtig, dass Sie die zusätzlich verordneten Mengen an klarer Flüssigkeit trinken.

Beispiele für klare Flüssigkeiten sind Wasser, klare Suppen, Kräutertee, schwarzer Tee oder Kaffee (ohne Milch), Softdrinks/verdünnter Sirup und klare Fruchtsäfte (ohne Fruchtfleisch).

Während der Einnahme von Plenvu sollten Sie weiterhin viel klare Flüssigkeit zu sich nehmen. Der Flüssigkeitsgehalt von Plenvu ersetzt nicht Ihre reguläre Flüssigkeitszufuhr.

Wichtig: Trinken Sie keinen Alkohol, keine Milch, keine rot oder violett gefärbten Getränke (z.B. schwarzer Johannisbeersaft) oder andere Getränke, die Fruchtfleisch enthalten, und nehmen Sie vom Beginn der Einnahme von Plenvu bis zum Abschluss Ihrer klinischen Untersuchung keine feste Nahrung zu sich.

Die Einnahme jeglicher Flüssigkeiten sollte beendet werden, zumindest:

- zwei Stunden vor der klinischen Untersuchung unter Vollnarkose, oder
- eine Stunde vor der klinischen Untersuchung ohne Vollnarkose

Auf zwei Tage verteilte Einnahme und Einnahme am Vortag

Am Tag vor der klinischen Untersuchung können Sie ein leichtes Frühstück und ein leichtes Mittagessen zu sich nehmen, das spätestens 3 Stunden vor Beginn der Einnahme von Plenvu beendet sein muss. Anschliessend dürfen Sie nur noch klare Flüssigkeiten zu sich nehmen.

Einnahme nur am Morgen

Am Tag vor der klinischen Untersuchung können Sie ein leichtes Frühstück und ein leichtes Mittagessen sowie eine klare Suppe und/oder einen Naturjoghurt zum Abendessen (das ungefähr um 20 Uhr beendet sein sollte) zu sich nehmen. In der Zeit zwischen dem Abendessen und der klinischen Untersuchung dürfen Sie nur klare Flüssigkeiten zu sich nehmen. Am Tag der klinischen Untersuchung dürfen Sie nicht frühstücken.

Darf Plenvu während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen / angewendet werden?

Da es keine Daten zur Anwendung von Plenvu während der Schwangerschaft oder Stillzeit gibt, sollte Plenvu nur dann angewendet werden, wenn es der Arzt bzw. die Ärztin für unbedingt erforderlich hält. Von einer Anwendung während der Stillzeit wird abgeraten.

Informieren Sie deshalb unbedingt Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn Sie schwanger sind oder schwanger sein könnten bzw. wenn Sie stillen.

Wie verwenden Sie Plenvu?

Dosierung: Erwachsene ab 18 Jahren und ältere Patienten:

Sofern vom Arzt bzw. von der Ärztin nicht anders verordnet, beträgt die Dosierung 1 Liter (eine Packung). Die Packung enthält drei Beutel, ein Beutel Dosis 1 und zwei Beutel Dosis 2 (Beutel A und Beutel B).

Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin wird Ihnen genau erklären, wie Sie Plenvu einnehmen müssen. Die Behandlung mit Plenvu muss mindestens 2 Stunden vor der klinischen Untersuchung beendet sein.

Die Einnahme von Plenvu kann wie unten beschrieben erfolgen:

Auf zwei Tage verteilte Einnahme

Die Dosis 1 wird am Abend vor der klinischen Untersuchung eingenommen und Dosis 2 am Morgen des Untersuchungstages ca. 12 Stunden nach Dosis 1 eingenommen

Einnahme nur am Morgen

Dosis 1 und Dosis 2 werden am Morgen des Untersuchungstages eingenommen. Dosis 2 sollte frühestens zwei Stunden nach Dosis 1 eingenommen werden

Einnahme am Vortag

Dosis 1 und Dosis 2 werden am Abend vor dem Untersuchungstag eingenommen. Dosis 2 sollte frühestens zwei Stunden nach Dosis 1 eingenommen werden.

Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird Ihnen mitteilen, welches Einnahmeschema Sie anwenden müssen. KEINE anderen Substanzen zu den Dosen hinzufügen.

Wie Plenvu Dosis 1 zubereitet wird

- Öffnen Sie den Umkarton und entnehmen Sie den Beutel mit Dosis 1.
- Geben Sie den Inhalt von Dosis 1 in ein Behältnis, das mindestens 500 ml Flüssigkeit fassen kann.
- Füllen Sie mit Wasser auf 500 ml auf und rühren Sie um, bis sich das Pulver aufgelöst hat. Dieser Vorgang kann bis zu ca. 8 Minuten dauern.



Wie Plenvu Dosis 1 getrunken wird

- Trinken Sie die 500 ml Dosis 1 sowie zusätzlich dazu 500 ml klare Flüssigkeit innerhalb von 60 Minuten. Ein Wechsel in der Reihenfolge von rekonstituierter Lösung und klarer Flüssigkeit ist erlaubt. Versuchen Sie, alle 10 bis 15 Minuten ein Glas davon zu trinken. Als klare Flüssigkeit geeignet sind Wasser, klare Suppe, verdünnter Sirup/klare Fruchtsäfte (ohne Fruchtfleisch), Tee oder Kaffee (ohne Milch).



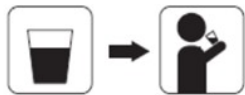
Wie Plenvu Dosis 2 zubereitet wird

- Wenn Sie bereit sind, Dosis 2 einzunehmen, geben Sie den Inhalt von Dosis 2 Beutel A und Dosis 2 Beutel B in ein Behältnis, das mindestens 500 ml Flüssigkeit fassen kann.
- Füllen Sie mit Wasser auf 500 ml auf und rühren Sie um, bis sich das Pulver aufgelöst hat. Dieser Vorgang kann bis zu ca. 8 Minuten dauern.



Wie Plenvu Dosis 2 getrunken wird

Bereiten Sie zum verordneten Zeitpunkt (basierend auf dem empfohlenen Einnahmeschema) 500 ml Dosis-2-Lösung zu und trinken Sie diese sowie zusätzlich dazu 500 ml klare Flüssigkeit innerhalb von 60 Minuten. Ein Wechsel in der Reihenfolge von rekonstituierter Lösung und klarer Flüssigkeit ist erlaubt.



Während des gesamten Darmvorbereitungsprozesses, d.h. vor, während und nach der Einnahme von Plenvu, können Sie zusätzliche klare Flüssigkeiten trinken, müssen aber 1-2 Stunden vor der klinischen Untersuchung mit dem Trinken aufhören. Das Trinken klarer Flüssigkeiten trägt dazu bei, eine Austrocknung (Dehydratation) des Körpers zu vermeiden.

Zusätzlich muss während der Anwendung von Plenvu ein weiterer Liter klare Flüssigkeit wie Wasser, klare Suppe, Fruchtsaft (ohne Fruchtfleisch), limonadenhaltige Getränke, Tee oder Kaffee (ohne Milch) getrunken werden.

Sie sollten entsprechend Zeit einplanen, um zum Ort der Koloskopie zu gelangen.

Wichtig: Von Beginn der Einnahme von Plenvu bis zum Abschluss der geplanten Untersuchung dürfen Sie keine feste Nahrung zu sich nehmen.

Wenn Sie die Einnahme von Plenvu vergessen haben, holen Sie sie nach, sobald Sie es bemerken, und fragen Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin vor der klinischen Untersuchung um Rat. Es ist wichtig, die Behandlung mit Plenvu früh genug abzuschliessen, so dass der Darm spätestens 2 Stunden vor der klinischen Untersuchung vollständig entleert ist.

Nach der Einnahme der Lösung

Wenn Sie mit dem Trinken der Lösung beginnen, sollten Sie sich in der Nähe einer Toilette aufhalten. Plötzlich wird wässriger Durchfall eintreten. Dies ist ganz normal und zeigt, dass Plenvu wirksam ist. Der Durchfall wird bald nach dem Sie die Lösung fertig getrunken haben, aufhören. Es kann vor dem ersten Stuhlgang zur Aufblähung im Magen-Darm-Bereich kommen.

Wenn Sie Plenvu vor oder nach der Einnahme anderer Abführmittel anwenden, können Sie sehr starken Durchfall bekommen, der zu einer Austrocknung des Körpers führen kann. Nehmen Sie grosse Mengen an Flüssigkeit zu sich. Wenn Sie sich Sorgen machen, wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. an Ihre Ärztin oder begeben Sie sich umgehend in die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses.

Die Anwendung und Sicherheit von Plenvu bei Kindern und Jugendlichen unter 18 ist bisher nicht geprüft worden.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Plenvu haben?

Durchfall ist eine normale Wirkung von Plenvu.

Wenn Sie innerhalb von 6 Stunden nach der Einnahme von Plenvu keinen Stuhlgang haben, nehmen Sie das Arzneimittel nicht weiter ein und suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin auf.

Schwerwiegende Nebenwirkungen

Wenn bei Ihnen eine der folgenden Nebenwirkungen auftritt, brechen Sie die Behandlung ab und informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin.

- Hautausschlag oder Juckreiz
- Schwellung des Gesichts, der Fussknöchel oder anderer Körperregionen
- Herzklopfen
- Sehr starke Erschöpfung
- Kurzatmigkeit

Dies sind Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion.

Beenden Sie die Einnahme von Plenvu und wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken:

- Krampfanfall

Informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn bei Ihnen während der Einnahme eines der folgenden Anzeichen für den Verlust von zu viel Körperflüssigkeit (Dehydratation) auftritt:

- Erbrechen
- Schwindel
- Urinieren weniger als üblich
- Kopfschmerzen

Informieren Sie auch unverzüglich Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn Sie starke Magen- oder Bauchschmerzen haben.

In seltenen Fällen können bei der Anwendung von Abführmitteln schwerwiegende Herzrhythmusstörungen auftreten (d.h. das Gefühl, dass das Herz pocht, flattert oder unregelmässig schlägt, oft nur wenige Sekunden oder möglicherweise auch mehrere Minuten lang), insbesondere bei Patienten mit Herzkrankheit oder Störungen des Salzhaushalts.

Andere Nebenwirkungen nach Häufigkeit

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Anwendern)

Erbrechen, Übelkeit, Austrocknung

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Anwendern)

Abdominelle Aufblähung und Bauchschmerzen, Wundsein am After, allergische Reaktion, Kopfschmerzen oder Migräne, Schläfrigkeit, Durst, Erschöpfung, Schwäche, Schüttelfrost, Hitzewallungen, Schmerzen, Herzklopfen, erhöhte Herzfrequenz, vorübergehender Anstieg des Blutdrucks, vorübergehender Anstieg der Leberenzyme, Störung des Salz-(Elektrolyt-)haushalts und erhöhter Blutzuckerspiegel bei Diabetespacienten.

Es kann auch sein, dass Sie sich allgemein unwohl fühlen.

Nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Riss der Speiseröhre infolge Erbrechens

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Plenvu darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchsfrist nach Anbruch

Die zubereitete Lösung nicht länger als 24 Stunden aufbewahren.

Lagerungshinweis

Plenvu darf vor dem Öffnen nicht über 25 °C aufbewahrt werden.

Wenn Sie Plenvu in Wasser aufgelöst haben, die Lösungen (abgedeckt) unter 25 °C lagern. Die Lösungen können im Kühlschrank aufbewahrt werden (2 – 8 °C).

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Plenvu enthalten?

Wirkstoffe

Dosis 1 enthält:

- 100 g Macrogol 3350
- 9 g wasserfreies Natriumsulfat
- 2 g Natriumchlorid
- 1 g Kaliumchlorid

Dosis 2 (Beutel A und Beutel B) enthält:

Beutel A

- 40 g Macrogol 3350
- 3,2 g Natriumchlorid
- 1,2 g Kaliumchlorid

Beutel B

- 48,11 g Natriumascorbat
- 7,54 g Ascorbinsäure

Die 500 ml-Lösung der Dosis 1 weist folgende Elektrolytionenkonzentrationen auf:

- Natrium 160,9 mmol/500 ml
- Sulfat 63,4 mmol/500 ml
- Chlorid 47,6 mmol/500 ml
- Kalium 13,3 mmol/500 ml

Die 500 ml-Lösung der Dosis 2 (zubereitet aus Beutel A und B) weist folgende Elektrolytionenkonzentrationen auf:

- Natrium: 297,6 mmol/500 ml
- Ascorbat: 285,7 mmol/500 ml
- Chlorid: 70,9 mmol/500 ml
- Kalium: 16,1 mmol/500 ml

Hilfsstoffe

Dosis 1 enthält 0,79 g Sucralose (E955) und Mangoaroma.

Dosis 2 (Beutel A) enthält 0,88 g Aspartam (E951) und Fruchtaroma (enthält Vanillin)

Zulassungsnummer

66751 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Plenvu? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Einzelpackung bestehend aus 3 Beuteln: ein Beutel Dosis 1 und zwei Beutel Dosis 2 (Beutel A und B) (Abgabekategorie B)

Zulassungsinhaberin

Norgine AG, 6005 Luzern

Diese Packungsbeilage wurde im Juni 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.